

Glanzpunkte in der Adventszeit

Beeindruckend: Musikabende in St. Marien Neunkirchen

Neunkirchen. Besaß der erste Abend in der Reihe der kirchenmusikalischen Adventereignisse in St. Marien mit den Taizé-Gesängen schon ein hohes künstlerisches Niveau, so stand der zweite Abend am Fest des Heiligen Nikolaus diesem in nichts nach. Im ersten Konzert wirkten mit: Der Instrumentalkreis der evangelischen Kirchengemeinde Scheibfurch unter Leitung von Gudrun Herzog, die Frauenschola von St. Marien (Leitung: Jan Brögger), an der Orgel Michael Bottenhorn (Furch), Liturgie: Pfarrer Michael Wilhelm. Für besonderen Glanz sorgten 900 brennende Kerzen.

Am zweiten Abend dieser musikalischen Ereignisse unter Leitung von Kirchenmusiker Jan Brögger gaben die hellen Stimmen des Kinderchores Chorios und die Kinder des Kindergartens St. Marien den Ton an. Genial das Spiel des 16-jährigen Schü-

lers der Musikschule Püttlingen, Kevin Naßhan aus Hülzweiler, mit Xylofon und Vibrafon.

Pfiffig waren die Komponisten für Orgel und Cembalo gesucht: Niccolò Paganini, Nikolaus Bruhns und Nicolas Clérambault. Vor allem letzterer wurde herausragend interpretiert von Helmut Werz (Cembalo) und Jan Brögger (Orgel). Clérambaults „Suite du deuxième ton“ und die Orgelstücke von Paganini und Bruhns, gespielt von Helmut Werz und Jan Brögger, waren ein Erlebnis der besonderen Art. Dazu passten die Textvorträge von Erzieherin Monika Hoyer und Rezitator und Schauspieler André Noltus sowie etlicher Solisten aus den Reihen der beiden Kinderchöre. Nikolaus (Volker Hoffmann) trat ebenfalls in Erscheinung, während Diakon Oswald Jenni den fast 120-minütigen Nikolausmusikabend zurückhaltend moderierte. *gm*